

Was und wann feiern wir

Donnerstag 02. Juli

Fest Maria Heimsuchung

Samstag 04. Juli – 14.00 Uhr

Firmung

*Komm,
Heiliger Geist*

Montag 06. Juli – 19.00 Uhr

Sommersingen

Dienstag 07. Juli – 19.30 Uhr

Lektorenkreis

Mittwoch 08. Juli – 14.00 Uhr

Hl. Messe mit Gäste aus Crimitschau
anschliessend Seniorennachmittag

Samstag / Sonntag 12/13. Juli

Auto - Segen



Allmächtiger Gott,
hilf uns , rücksichtsvoll, hilfsbereit und
verantwortungsbewusst füreinander zu
sein. Lass uns gesund und sicher an das
Ziel gelangen und geleite uns auf dem
Weg, der uns über die Strassen dieser
Welt in Dein Reich führt. Darum bitten wir
Dich durch Christus, unseren Herrn.

Mittwoch 22. Juli – 08.30 Uhr

Hl. Messe u. Senfeimerfrühstück

Wir gratulieren

Juli

Oehme Renate	01.07.1940
Hallmann Christine	01.07.1939
Köhler Alois	01.07.1937
Lawnik Achim	04.07.1945
Grundmann Margarete	05.07.1931
Schniebel Georg	05.07.1936
Fetsch Eugen	06.07.1938
Molch Hildegard	07.07.1926
Hartmann Josefa	08.07.1943
Hemmauer Herbert	08.07.1931
Selbmann Margarete	08.07.1932
Nickel Erika	10.07.1932
Brylok Gerhard	11.07.1945
Radziwill Gertrud	12.07.1939
Wrobek Hildegard	12.07.1934
Müller Gerhard	13.07.1940
Kühn Herbert	14.07.1928
Gulde Christa	19.07.1944
Wobbe Gerda	22.07.1929
Tietze Ingeborg	22.07.1938
Brauner Gabriele	23.07.1944
Lang Gertrud	24.07.1944
Stiegler Ursula	24.07.1944
Schulz Elke	29.07.1943
Wagler Hanna	30.07.1932
Bendig Marta	31.07.1941

Atme in mir, du Heilige Geist,
dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.

Amen

St. Marien

Julii 2015



*Der Geist der Wahrheit
wird euch
in die ganze Wahrheit
führen*

P. Slawomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr

Waldenburger Str. 16b

09212 Limbach-Oberfrohna Tel. : 0 37 22 / 88 215

Firmung

Lat. *confirmatio* (= Stärkung), neben der Taufe und der Eucharistie eines der drei so genannten Initiationssakramente, durch die ein Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Bei der Firmung empfängt der Firmkandidat durch Handauflegung und Salbung des Bischofs den Heiligen Geist und wird so als mündiges Mitglied mit den sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten in die katholische Kirche aufgenommen.

Die Bedeutung des Heiligen Geistes für die Kirche zeigt sich im Pfingstereignis (Apg 2). In Apg 2,38 stellt Petrus die Beziehung zwischen der Taufe und dem Empfangen des Heiligen Geistes als deren Folge her. In den ersten Jahrhunderten fand die Firmung dementsprechend im unmittelbaren Anschluss an die Tauffeier in der Osternacht statt. Erst ab dem 4. Jahrhundert spendete auch der Priester das Sakrament der Taufe und infolgedessen kam es zu einer zeitlichen Trennung zwischen Firmung und Taufe. Während seit dem 13. Jh. ein Firmalter ab sieben Jahren vorgeschrieben wurde, werden Jugendliche heute in der Regel im Alter von ca. 12-16 Jahren nach einer Zeit der Vorbereitung gefirmt. Das höhere Firmalter wird mit der größeren Reife und dem besseren Verständnis der Heranwachsenden begründet. Dadurch wird jedoch die Beziehung zwischen den Initiationssakramenten (Sakramente der Aufnahme in die Kirche) Taufe und Firmung geschwächt, zumal Kinder die Erstkommunion im Grundschulalter also zwischen Taufe und Firmung empfangen.

Eine Ausnahme zu dieser Trennung der Initiationssakramente bildet die Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Hier werden in einem Gottesdienst, in der Regel in der Osternacht, zunächst die Taufe und dann die Firmung gespendet. In der anschließenden Eucharistiefeier empfängt der Neophyt die Erstkommunion.

Jeder Firmling hat einen Paten, der der Taufpate sein kann. Um den Zusammenhang zum Sakrament der Eucharistie darzustellen, findet die Firmung im Rahmen einer Messfeier statt. Der reguläre Spender der Firmung ist der Bischof, der aber auch Priester mit diesem Dienst beauftragen kann. Außerdem können sie bei einer sehr großen Anzahl von Firmlingen vom Bischof mit in den Dienst einbezogen werden. Des Weiteren darf ein Priester in Todesgefahr die Firmung spenden.

Der Ritus der Firmspendung nach dem Evangelium im Rahmen einer Messfeier hat folgenden Ablauf:

Erneuerung des Taufbekenntnisses,
Einladung der Gemeinde zum Gebet
und Gebet um den Heiligen Geist,

Chrisamsalbung der Firmlinge: Die Firmlinge treten gemeinsam mit ihren Paten einzeln oder in kleinen Gruppen vor den Bischof. Dieser zeichnet jedem Firmling mit Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn und spricht: »N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.« Der Gefirmte antwortet: »Amen«. Der Bischof erwidert: »Der Friede sei mit dir.«

Auf die Firmspendung folgen die Fürbitten, an die der Eucharistieteil des Gottesdienstes anschließt.

Aus: *Kleines Wörterbuch des Gottesdienstes*,

Chrisam(messe)

Chrisam ist eines der geweihten Öle für konsekratorische Salbungen, bezeichnet nach dem griechischen Wort *chrisma* (= Salböl), lateinisch/griechisch S.C. = *sanctum Chrisma*. Traditionellerweise wird reines Olivenöl verwendet und der Saft der Balsamstaude als Duftstoff beigemischt, andere Pflanzenöle und natürliche aromatische Stoffe sind auch möglich.

Das Chrisam wird bei der Taufe, der Firmung, der Bischofs- und Priesterweihe, Altar-, Kirchen- und Glockenweihe verwendet. Geweiht wird es vom Bischof üblicherweise in der Chrisammesse (*Missa chrismatis*) in der Karwoche, meist am Gründonnerstag, wobei u. a. der seltene Ritus der Zuhauchung (*insufflatio*) des Geistes (vgl. Joh 20, 22) angewandt wird. Der alte Ritus der Salbung mit Chrisam soll die Verbundenheit mit Gott sichtbar machen und bewusst an die Salbung des damit berufenen Königs erinnern (vgl. 1 Sam 9, 16 u. a. und 1 Sam 16,3 u. a.), den *Gesalbten* des jüdischen Volkes zur Zeit seiner Könige. Diese Vorstellung wurde auf den kommenden *Messias* (= Gesalbter schlechthin) übertragen, ein Titel, mit dem die frühe Gemeinde den auferstandenen Jesus ehrte und in der griechischen Übersetzung *Christus*, *Christ(en)* geradezu zu einer verpflichtenden Bezeichnung für jeden Getauften (und Gefirmten) wurde.

"Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn mit dem Heiligen Geist gesalbt und ihn zum Herrn und Christus gemacht. Uns aber hast du Anteil an seiner Würde geschenkt. Hilf uns, in der Welt Zeugen der Erlösung zu sein." (Tagesgebet der Chrisammesse)

Aus: *Kleines Wörterbuch des Gottesdienstes*,